Zwei Sahnehäubchen zum Jubiläum

Die stäfART ist an und für sich schon etwas Besonderes. Aber zum zehnten Jubiläum hat sie sich selbst gleich noch zwei Sahnehäubchen aufgesetzt. Das eine ist ein hochwertiges Buch zum Thema Augenschmaus, zu dem die Kunstschaffenden je ein Werk und ein Rezept geliefert haben. Und das andere ist die Sonderschau «neXt generation», wo 40 Werke von Künstlerinnen und Künstlern zwischen zehn und 20 Jahren ausgestellt werden.

Der Vorstand mit (v.l.): Silvia Gall, Doro Spies, Christoph Portmann (Präsident), Karin Hirschbühl, Sven Andreas Müller

Das Konzept der stäfART ist einzigartig. Denn 30 Kunstschaffende verwandeln ganz Stäfa in eine Galerie. Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit Atelierluft zu schnuppern oder sich an besonderen Orten im Dorf von den Kunstwerken verzaubern und beeindrucken zu lassen. Christoph Portmann, Präsident der stäfART, erklärt: «Die stäfART ist eine jurierte Ausstellung und bietet jungen, unbekannten sowie etablierten Kunstschaffenden eine regionale Plattform mit überregionaler Ausstrahlung.» Wer sich einen Eindruck von allen Künstlerinnen und Künstlern verschaffen möchte, besucht das Museum zur Farb. Hier ist von jedem Kunstschaffenden ein Werk zum Thema Augenschmaus ausgestellt. Und hier kann man auch das Buch erwerben, in dem diese Bilder mit einem Rezept der Künstlerin oder des Künstlers gezeigt werden. «Der Begriff Rezept ist weit gefasst. Das können Koch-, aber auch Lebensrezepte sein», freut sich der Präsident. Das Kunstbuch ist wie die stäfART gestaltet: sehr schön und hochwertig.

neXt Generation

Der zweite Schwerpunkt der JubiläumsstäfART ist die Ausstellung neXt Generation in der Villa Sunneschy. «Um auch jungen Künstlerinnen und Künstlern im Alter zwischen zehn und 20 Jahren die Gelegenheit zu geben, Teil der Stäfner Kunsttage zu sein, haben wir bei der zehnten Ausführung die Jugend anstelle einer Gastgemeinde miteinbezogen», erklärt Christoph Portmann. Zirka 40 Werke seien in einer grossen Bandbreite eingegangen. Von Objekten bis zu Zeichnungen und Bildern. Eine junge Künstlerin habe sogar einen Trickfilm eingereicht. «Für diesen Trickfilm hat sie 3'000 Zeichnungen animiert. Auf die Ausstellung neXt Generation kann man sich freuen.» Um die ganze Auswahl zu zeigen, sind alle Werke, die während eines Tages im Mai abgegeben wurden, ausgestellt.

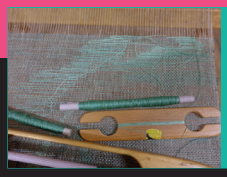
Offene Türen

Der Präsident erklärt: «An der stäfART dürfen nur Kunstschaffende teilnehmen, die sich im Februar einer Jurierung stellten. Von rund 45 Bewerbenden wurden deren 30 ausgewählt. Die Idee ist auch nach über 20 Jahren noch so, dass die Kunstschaffenden ihre Atelier für Besuchende öffnen. Einzelne suchen jedoch andere Ausstellungslokalitäten, weil ihr Atelier-Zimmer, in dem sie arbeiten, zu klein ist oder weil sie ihre Wohnung nicht öffnen möchten. Deshalb sind beispielsweise auch im Alterszentrum Lanzeln, in der Gärtnerei van Oordt oder in der Moschti Werke ausgestellt.» Die Stäfner Kunsttage finden alle zwei bis drei Jahre statt. Der Verein stäfART möchte mit den Kunsttagen der Bevölkerung die Kunst näherbringen und die Kunstschaffenden vorstellen. Die Künstlerinnen und Künstler sind anwesend, erzählen über ihre Werke und man hat die Gelegenheit, sie persönlich kennenzulernen. «Es ist einmalig, wenn man ein Werk im eigenen Wohnzimmer zeigen kann, von dem man die Künstlerin oder den Künstler persönlich kennt», so Christoph Portmann. Gezeigt werden Acrylbilder, Bilder in Mischtechnik oder Öl, Aquarelle, Zeichnungen, Fotografien, Objekte, Skulpturen und vieles mehr. (Inserat Seite xy)

TREFFPUNKT

Fotos zVg

Die Buchstaben werden vor dem Gemeindehaus aufgestellt

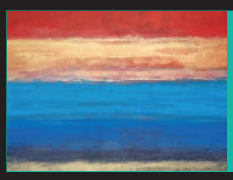


Katja Bächtold
Textile Arbeiten, Objekte, Poesie
Atelier unikat7

Doris Baumeler
Malerei trifft Fotografie
Atelier Doris Baumeler

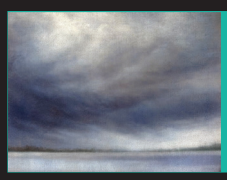
SUSA Susan Butti Stamm
Tusche auf Japan-papier, Bilder mit Licht
Moschti Stäfa

Mike Cadurisch
Malerei, Objekte, Mixedmedia
StattTheater



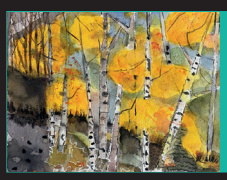
Sonnja Eberhard
Acryl, Pigment, Mischtechnik
Musikschule Stäfa

Romeo Eusebio
Acryl
Moschti Stäfa

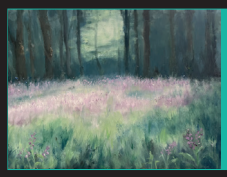


Cornelia Fröhlich
Ölmalerei, Aquarell
Atelier

Reto Gadola
Fotografie
Gewölbekeller Gehrenhof



Susanne Gremminger
Aquarell, Acryl, Mixed Media
Musikschule Stäfa



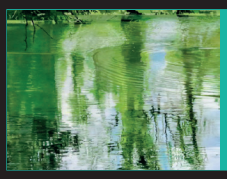
Karin Gusset
Öl auf Leinwand, Pastell
Atelier im Wintergarten

Matthias Hämmerly
Monoprint, Acrylfarbe
Gärtnerei van Oordt

Emily Hildebrand
Ölmalerei
Alterszentrum Lanzeln

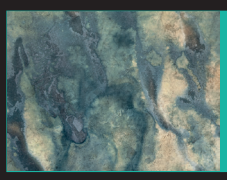
Karin Hirschbühl
Acryl, Mischtechnik
Atelier zur Birke

Claudia Kammacher
Hoch-und Tiefdruck, Mischtechnik
Atelier C. Kammacher



Elisabeth Moers
Ölbilder und Objekte
Wohnatelier

Lea Sirwana Moser
Acryl, Aquarell
Villa Kunterbunt

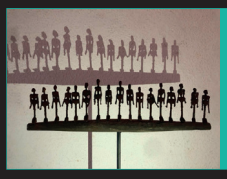


Sven Andreas Müller
Aquarell, Naturfarben
Buesixteen

Andy Nanz
Print, Acryl
Gärtnerei van Oordt

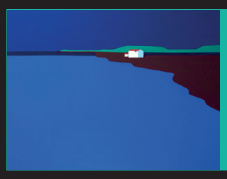
Heidi Nil
Tusche, Kohle, Hoch- und Tiefdruck
Badhüsli

Karin Ellen Pinato
Acryl, Oel, Mischtechnik
Atelier Miracolor

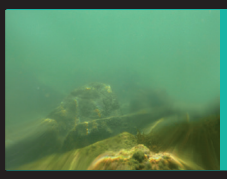


Pascal Pulli
Gips, Holz, Erde, Metall
Atelier Pascal Pulli

Esther Ramseier
Graphit, Tusche, Drucktechniken
Atelier Esther Ramseier

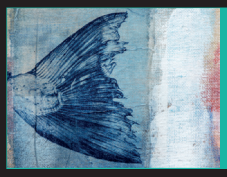


Ursula Rentsch
Acryl
Pfarrhauskeller



Andrea Salzmann
Farb- I Visuelle Gestalterin
Atelier farbX

Barbara Schwegler
Farben-Poesie I Bilder und Objekte
Atelier B



Anouck van Oordt
Cyanotypie, Acryl
Gärtnerei van Oordt

Karl Winistörfer
Ölbilder und Texte
Miracolor

Cornelia Wirz-Brun
Textile Applikation
Moschti Stäfa

Ruth Wüthrich
Bilder, Collagen, Steinobjekte, Fotos
atelierR

Rosa Zürcher
Öl- und Acrylmalerei, Objekte
Sonnenwiessaal